



Inhalt

1	Geschichte der Zürcher Brücken	2
1.1	Unterer Mühlesteig/ heute Bahnhofbrücke/ Mühlesteig	2
1.2	Oberer Mühlesteig/ heute Rudolf-Brun-Brücke	4
1.3	Untere Brücke / heute Rathausbrücke	6
1.4	Obere Brücke / heute Münsterbrücke	7
1.5	Quaibrücke	9
1.6	Strassen-Baugeschichte rechtes Ufer (Limmatquai)	10
1.7	Strassen-Baugeschichte linkes Ufer	11



1 Geschichte der Zürcher Brücken

1.1 Unterer Mühlesteig / heute Bahnhofbrücke / Mühlesteig

Jahr	Ereignis
1344	Erste Erwähnung eines Werdstegs.
1471	Beginn der Papierproduktion in der Mühle auf dem Papierwerd.
Mitte 17. Jh.	Bau des «langen Stegs» als Fussgängerverbindung zwischen den Nordenden von links- und rechtsufriger Stadt.
ca. 1689	Bau des «gedeckten Brügglis» zwischen Werd und Waisenhausbollwerk.
1857/63	Abbruch der nördlichsten Häuser im Niederdorf (z. B. Spitaler Mühle) zur Verbreiterung des Limmatquais und der Anlage des Centrals (damals Leonhardsplatz). Neben dem Abbruch von drei Häusern wurden weitere (heute Limmatquai 138 und 140) angeschnitten.
1861/63	Bau der Bahnhofbrücke, Abbruch des «langen Stegs».
1883	Hotel Central anstelle der «Neumühle».
1892	Um- und Neubau des Wohn- und Gewerbehouses auf dem Papierwerd (J. Webers Bazar und später Magazine zum Globus).
1912/13	Bau der Walchebrücke zur Entlastung der Bahnhofbrücke.
1949/53	Abbruch der Mühlestege samt allen Gebäuden in der Limmat und auf dem Papierwerd sowie des gedeckten Brügglis. Verbreiterung Limmatquai und Neubau Bahnhofbrücke (mit Ausnahme der Pfeiler, 1950 bis 1952), gleichzeitig das Flussbett ausgebaggert und beim Drahtschmidli ein Wehr erstellt.
1952/53	Bau der Autounterführung am Bahnhofquai: östliche Röhre anstelle des ehemaligen Flussarms (der früher eine Schiffsdurchfahrt war).

1957/58	Neubau der Walchebrücke.
1960/61	Bau des Globus-Provisoriums auf dem Papierwerdareal.
1981	Bau des neuen Mühlestegs.
1994	Sanierung der Bahnhofbrücke, ohne bauliche Veränderung.



Abbildung 1: Foto vom Central und unterer Mühlesteig, 1910/ Quelle: Zürich zurückgeblättert, Verlag NZZ, 1979



1.2 Oberer Mühlesteig / heute Rudolf-Brun-Brücke

Begriff Mühle: Gebäude mit der Gesamtheit der mechanischen Einrichtungen zur Vermahlung von Stoffen.

Jahr	Ereignis
1304	Erste Erwähnung der Mühlen.
1317	Hölzerner Steig wird erwähnt.
1394	Name Oberer Mühlesteig.
1635	Östliche Mühle = Sägemühle.
vor 1840	keine Verbindung zum linken Limmatufer.
1842	Brand der 3 östlichen Mühlen und des Steigs.
1842	Hölzerne «Communicationsbrücke» nach Oetenbach-Kornamtswiese, nur Fussgänger, Niveauunterschiede mittels Treppen.
1880	Befahrbarer Steig aus Gusseisen und durch Brücke auf gleichem Niveau mit Schipfe verbunden.
1887	Ersetzt durch breitere und stärkere Brücke.
1905	Uraniastrasse (Oetenbachdurchstich).
1911	Mühlegasse wird verbreitert.
1912/13	Uraniabrücke (ab 1951 Rudolf-Brun-Brücke), sie löste den oberen Mühlesteig ab und vervollständigte nach der Abtragung des Oetenbachhügels die neue Durchgangsachse. Der westliche Teil des Steigs blieb bis 1950 als Zugang zu den Häusern in der Limmat erhalten.
1943	Häuser in der Limmat am oberen Mühlesteig abgerissen.
1981	Bau des Mühlesteigs.
1990/91	Neubau Rudolf-Brun-Brücke in alter Form an gleicher Lage.



Abbildung 2: Bildquelle: Baumann et al., Zürich zurückgeblättert, Verlag NZZ 1979. Der obere Mühlesteig um 1905, vor dem Bau der Uraniabrücke und der Verbreiterung der Mühlegasse, links die über der Limmat gebauten Mühlen.

1.3 Untere Brücke / heute Rathausbrücke

Jahr	Ereignis
1. Jh.	Römische Brücke belegt.
1221	Erstmals urkundlich erwähnte «niedere» Brücke, später auch Untere Brücke.
1375	Einsturz anlässlich der Pfingstmittwochsprozession.
1615	Einsturz unter der Last eines Getreidewagens.
1821	Wasserrad entfernt.
1881/82	Bau der gusseisernen Brücke.
1893	Offizielle Umbenennung von Gemüse- in Rathausbrücke.
1971/73	Bau der heutigen Betonbrücke.
1976	Entfernung des «Eierkartondaches» und Reduktion auf 8 Kioske.



Abbildung 3: Bild: Wikiwand, Public Domain, Kupferstich von Johann Caspar Ulinger Rathausbrücke im Jahre 1740: in der Mitte das Schöpfrad, dahinter der Wellenbergturn; links das Rathaus, rechts das Hotel zum Schwert; im Vordergrund sind Handwerker auf



Abbildung 4: Bild: R. Guler, Wikipedia, Public Domain
1962 wurde die Fleischhalle abgebrochen. im Hintergrund die Rathausbrücke.

1.4 Obere Brücke / heute Münsterbrücke

Jahr	Ereignis
1221	Erstmals indirekt erwähnt, aber wohl älter.
1251	Erstmals urkundlich als Obere Brugg erwähnt.
14. Jh.	Nachweislich Fisch- und Kornmärkte auf der Brücke.
1403	Wasserrad zur Förderung von Trinkwasser erwähnt.
1566	Einsturz eines hölzernen Jochs.
1566/67	Ersatz der hölzernen durch steinerne Pfeiler.
1821	Bau des neuen klassizistischen Wasserhauses an der Brücke.
1836/38	Bau der neuen Brücke, Name jetzt Münsterbrücke, ursprünglicher Zustand bis heute erhalten.
1835/36	Gleichzeitig Bau Limmatquai zwischen Rathaus bis Helmhaus und vom Sonnenquai (heutiges Limmatquai von Helmhaus bis Hechtplatz).
1899	Kornhaus (war ein Kaufhaus) abgebrochen (war das Pendant zum Helmhaus).
1977	Errichtung von Strassenlaternen, die nach alten Vorbildern kopiert wurden.



Abbildung 5: Ausschnitt aus den Altartafeln von Hans Leu d.Ä.

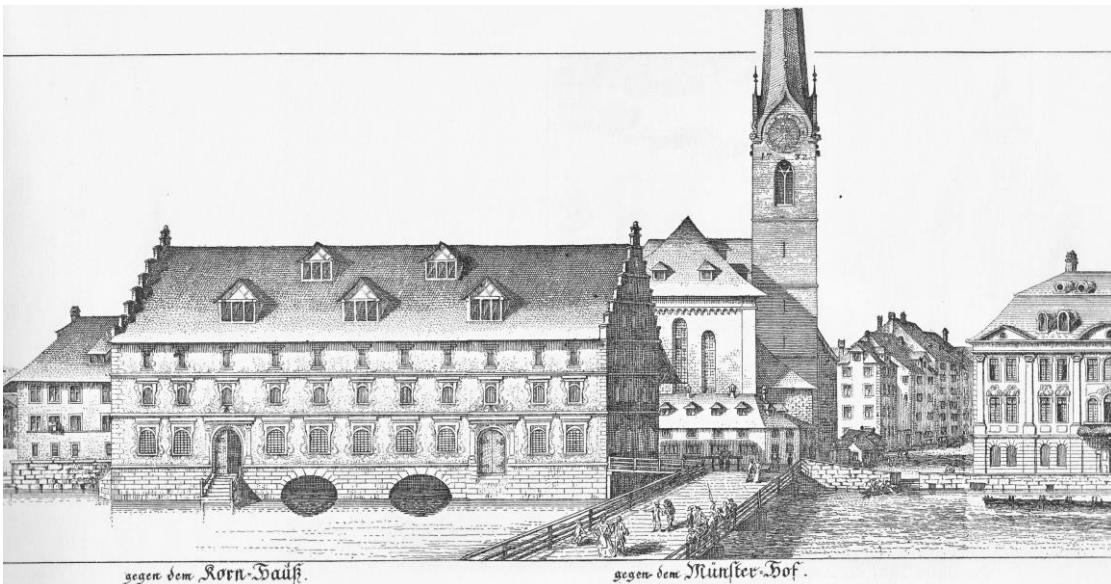


Abbildung 6: Bild: Johann Balthasar Bullinger, Zürich um 1770, aus: Wikiwand, Public Domain. Obere Brücke 1770, Blick gegen Fraumünster, dominant im Vordergrund das Kornhaus, das später ein Kaufhaus wurde.



1.5 Quaibrücke

Jahr	Ereignis
1882/84	Erstellt nach Ideen von Bürkli und Plänen von Architekt Schmid-Kerez im Verein mit Philipp Holzmann & Co. und Gebrüder Benckiser.
1885	Im Zusammenhang mit der Quaibrücke: Utoquai ab Hechtplatz bis Höhe Seehofstrasse, Bürkliplatz, Arboretum (Seeaufschüttungen).
1932	Fahrbahnersatz.
1939	Verbreiterung auf 28,5 m.
1940	Im zweiten Weltkrieg wurde im südlichen Brückenkopf ein Bunker gebaut (siehe Linksammlung « Zürich wächst – früher, heute, morgen »).
1982/84	Neubau parallel zur alten Brücke – Verschiebung auf teflonbeschichteten Gleitschienen.
2015	Sanierung.

1.6 Strassen-Baugeschichte rechtes Ufer (Limmatquai)

Jahr	Ereignis
vor 1835	Vor 1835 war die Niederdorf- und die Oberdorfstrasse die eigentliche Hauptstrasse der mehreren Stadt (siehe «A.3.2. Murerplan»).
1823/25	Verbreiterung zwischen Rathaus und Rosengasse.
1835/36	Bau zwischen Rathaus und Münsterbrücke (Rathausquai).
1835/39	Bau des Sonnenquais zwischen Wasserkirche und Hechtplatz/ Bellevue (neue Schifflande).
1855/59	Bau zwischen Central und Rosengasse, mehrmals weiter verbreitert.
1862/66	Verbreiterung zwischen Rathaus und Rosengasse.
1885	Aufschüttung des Utoquais von Schifflande bis Quaibrücke (Neubau).



Abbildung 7: Bildquelle: BAZ. Sonnenquai 1871 mit Schifflande. In der Bildmitte, links neben den Pferdekutschen das Haus zum Raben



1.7 Strassen-Baugeschichte linkes Ufer

Jahr	Ereignis
1292	Schöpfe erstmals erwähnt, bis ins 16. Jahrhundert nur von der Rathausbrücke, der Strehlgasse und dem Rennweg her zugänglich, Ausbau im 17. und 18. Jahrhundert.
1637/43	Bau der Wühre.
ca. 1650	Kornplatz wird in Weinplatz umbenannt.
1865	Namengebung Stadthausquai, dahinter lag das Kratzquartier.
1913	Aus dem Waisenhausquai zwischen Bahnhofbrücke und Rud.-Brun-Brücke wird das Bahnhofquai.